

alle Fachbereiche anzeigen

Bühnen- und Kostümbild (BuK)

Advertising-Design (AD)
Architektur (A)
Ausstellungsdesign und Szenografie (ASZ)
Bildende Kunst (BK)
Communication, Planning and Design (CPD)
Computervisualistik (CV)
Corporate Identity/Corporate Design (CICD)
Design (D)
Design Thinking (DT)
Digitale Medien (DM)
diverse (ALL)
European Design (ED)
Farb-Design (FARB)
Film und Fernsehen (FUF)
Fotodesign (F)
Game Design (GAME)
Grafik und Medien (GuM)
Grafik und Mode (GuMo)
Grafikdesign (GD)
Illustration (IL)
Industriedesign (ID)
Informationsdesign (InfD)
Innenarchitektur (IA)
Integriertes Design (IntD)
Integriertes Produktdesign (IPD)
Interaktionsgestaltung (IG)
Interfacedesign (INTERF)
Journalistik (J)
Kommunikationsdesign (KD)
Kommunikationsgestaltung (KG)
Kultur Gestaltung (KultG)
Kunst (K)
KunstTherapie (KT)
Landschaftsarchitektur (LA)
Lighting-Design (LD)
Media and Communication Management (MEDIACO)
Mediendesign (MeD)
Mediengestaltung (MG)
Medienmanagement (MEDIAM)
Metallgestaltung (MeG)
Modedesign (MD)
Motion Design (Motion)
Multi Media Production (MMP)
Multimedia|VR-Design (MMVR)
Product Planning and Design (PPD)
Produktdesign (PD)
Produktgestaltung (PG)
Raum und Umgebungsdesign (RU)
Schmuckdesign (SD)
System Design (SYSD)
Textildesign (TexD)
Theaterausstattung (TA)
Transportation Design (TD)
Transportation Interior Design (TID)
Virtual Design (VD)
Visuelle Kommunikation (VK)

Werbetexter

Ausbildung

Die Ausbildung zum Werbetexter ist im Unterschied zu den kaufmännischen und gestalterischen Berufen der Kommunikationsbranche nicht geregelt. Der Einstieg in diesen Beruf verläuft daher sehr unterschiedlich. In der Regel ist eine Anstellung als Praktikant oder Trainee der erste Schritt in den Beruf. In dieser Zeit, die in der Regel zwischen drei Monaten und einem Jahr dauert, erlernt der zukünftige Werbetexter die Grundlagen des Textens, auch „Training-on-the-job“ genannt. Konnte er während des Praktikums sein Talent unter Beweis stellen, wird er unter Umständen als Junior-Texter angestellt. Viele Werbetexter sind Quereinsteiger, d. h. vor ihrer Tätigkeit als Werbetexter hatten sie kaum Berührung mit der Branche. Einige kommen aus artverwandten Berufen wie z.B. dem Journalismus.

Ein akademischer Hintergrund kann für den Einstieg durchaus hilfreich sein, ist aber im Allgemeinen keine zwingende Voraussetzung. Entscheidend ist hauptsächlich das kreative Talent, d. h. die Fähigkeit, viele, überraschende Ideen unter sehr engen Vorgaben und hohem Zeitdruck entwickeln zu können. Die meisten größeren Agenturen prüfen diese Fähigkeit anhand eines so genannten Copytests, in dem eine Reihe realitätsnaher Aufgaben aus der Werbepaxis gelöst werden sollen. Nach diesem Test wird dann entschieden, ob ein Bewerber zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wird und schließlich eine Praktikanten- oder Junior-Texter-Stelle erhält.

Angebot für Praktika in Kassel für erste Einblicke in die Redaktionsarbeit „Print“ & „Online“:

www.stadtzeit-kassel.de

Ausbildungsstätten

- Die berufsbegleitende Texterschmiede in Hamburg
- Das KreativKader in Düsseldorf
- Der Studiengang „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“ an der Universität der Künste in Berlin. (6 Semester Bachelor)
- Das Text-College in München (2800,- Euro + MwSt. für 10 Monate Ausbildung mit mindestens 100 Lerneinheiten.)

HdK, Hochschule der Künste in Berlin, Studiengang Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation und die Texterschmiede in Hamburg.

Das Studium an der HdK dauert fünf Jahre und füttert Sie mit viel Theorie und wenig Praxis.

Die Texterschmiede nimmt nur 25 Studierende pro Halbjahr auf (bei 1200 Anfragen).

Voraussetzungen

25-jähriger Juniortexter mit 10 Jahren Berufserfahrung gesucht.

Ohne fundierte Kenntnisse und ohne exzellente Arbeitsbeispiele kommen Sie gar nicht erst rein in den Job. Einige Agenturen verlangen von ihren Juniortextern sogar mehrere Jahre Berufserfahrung und ein abgeschlossenes Studium.

Werbetexter

Berufsverband

FFW – der Berufsverband für Texter und Konzeptioner

<http://www.werbetexter.com>

Der Fachverband Freier Werbetexter e. V. ist Deutschlands einziger Berufsverband für Texter und Konzeptioner in der Kommunikationswirtschaft. Egal ob Sie Texter oder Agentur sind oder sich aus anderem Grund für professionellen Werbetext interessieren – hier finden Sie Informationen rund um unseren Arbeitsbereich und Ansprechpartner für Ihre persönlichen Fragen.

Literatur

Deutsch für Profis
von Wolf Schneider,
Goldmann-Verlag,
ISBN 3-442-11536-1
Preis: 7,62 Euro.

Das Zeug zum Schreiben
von Dagmar Gassdorf,
Verlagsgruppe FAZ GmbH, IMK
ISBN 3-927282-46-4,
Preis: 25,46 Euro.

In diesen Büchern geht es um klaren Ausdruck und sauberen Stil im Journalismus.

Wenn Sie sie gelesen haben, können Sie hoffentlich besser schreiben, aber noch lange nicht texten.

Sag es treffender. Sag es auf Deutsch.
Über 20 000 Fremdwörter aus allen Lebensgebieten
Broschiert: 912 Seiten
Verlag: Rowohlt Tb. (2007)
Sprache: Deutsch
ISBN-10: 3499622262
ISBN-13: 978-3499622267

Fotografie

(aus Wikipedia:)

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Beruf des Fotografen zu erlernen und auszuüben:

Eine staatlich anerkannte Berufsausbildung mit der Abschlussprüfung als Geselle oder eine IHK-Abschlussprüfung beziehungsweise eine Abschlussprüfung an einer Berufsfachschule in Deutschland und

Zusätzliche Möglichkeit der Aufstiegsweiterbildung durch ein Studium an einer Fachschule zum Meister oder zum staatlich geprüften Techniker der Fachrichtung Fotografie/Fototechnik

Studium an einer Hochschule (Akademie, Kunsthochschule) oder Fachhochschule.

Die Berufsfotografie ist im Gegensatz zur Amateurfotografie die Bezeichnung für professionelle Tätigkeit als Fotograf. Der Foto-Designer setzt seinen Schwerpunkt eher in der konzeptionellen Ausarbeitung von fotografischen Themen. Seine Arbeitsbereiche sind häufig die Werbung und die freie Kunst- sowie Autorenfotografie.

Studienangebote z.B. in

Berlin: design akademie berlin

Berlin: FHTW Berlin

Bielefeld: Fachhochschule Bielefeld

Bremen: Hochschule für Künste

Dortmund: Fachhochschule Dortmund

Duisburg-Essen: Universität Duisburg-Essen

Frankfurt: Städelschule

Halle: Hochschule für Kunst und Design Burg-Giebichenstein

Hamburg: HFBK Hochschule für bildende Künste Hamburg

Hannover: Fachhochschule Hannover

Kassel: Kunsthochschule Kassel (Studiengang Visuelle Kommunikation)

Leipzig: Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

Nürnberg: Georg-Simon-Ohm-Hochschule

Potsdam: Fachhochschule Potsdam

Stuttgart: Hochschule der Medien (HdM)

Studienorte und Fachrichtungen unter

www.precore.net

www.foto-studium.de/hochschulen.html

Kunsthochschulen Deutschland

www.kunsthochschule.org

Beispiel für private Akademien zur Aus- und Fortbildung

www.musicupportgroup.com/deutsche/bildungsangebot/fotodesigner.shtml#foe

Voraussetzungen

Fotografie

Freie Verbände

adf e.V. - Arbeitskreis digitale Fotografie
Office - Geschäftsführung: Daniela Swoboda
Engelbergerstr. 19
79106 Freiburg
Tel: +49 761-7058835
Fax: +49 761-8814523
Mobil: +49 171-9450023
mail@adf.de
www.adf.de

Arbeitsgemeinschaft Fotografen und Fotolabore-Gruppe 55 e.V.
c/o Rudolf Martin, Schneeberger Straße 7, 08280 Aue,
Tel. 03771/22623, Fax 251010
AGD - Allianz deutscher Designer
Steinstraße 3, 38100 Braunschweig,
Tel. 0531/16757, Fax 16989,
info@agd.de
<http://www.agd.de>

ALR - Verband der Fotofachlabore e.V.
Geschäftsstelle, Postfach 140165, 40071 Düsseldorf,
Achenbachstraße 28, 40237 Düsseldorf,
Tel. 0211/66908-0, Fax 66908-30

Arbeitskreis Photographie Hamburg e.V.
Klosterallee 78, 20144 Hamburg,
Tel./Fax 040/45037373
AWI - Arbeitskreis Werbe-, Mode-, Industriefotografie e.V.
Geschäftsstelle: AWI Office - Doreen Leifheit -,
Hohenzollernstr. 10, 80801 München,
Tel. 089 38869562, Fax 089 38869563
info@awi-online.de
<http://www.awi-online.de>

BBK - Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler
Bundesgeschäftsstelle, Weberstraße 61, 53113 Bonn,
Tel. 0228/216107 + 216108, Fax 216105,
e-mail: bbkigbk@aol.com
<http://www.bbk-bundesverband.de/>

BFF JUNIOREN
Tuttlinger Straße 95, 70619 Stuttgart,
Tel. 0711/ 473422, Fax 475280
BFF_de@compuserve.com
<http://www.bffjunioren.de>
BGL - Bundesverband der Photo-Großlaboratorien e.V.
Zeppelinallee 51, 45883 Gelsenkirchen,
Tel. 0209/94504-40, Fax 94504-30

Fotografie

BVPA - Bundesverband der Pressebild-Agenturen und Bildarchive e.V.

Lietzenburger Straße 91, 10719 Berlin,

Tel. 030/3249917, Fax 3247001,

info@bvpa.org

www.bvpa.org

Centralvereinigung Deutscher Wirtschaftsverbände für Handelsvermittlung und Vertrieb (CDH)

Geleniusstraße 1, 50931 Köln,

Tel. 0221/ 514043, Fax 525767,

cdh.centralvereinigung@t-online.de

<http://www.cdh.de>

CV - Centralverband Deutscher Berufsphotographen

Geschäftsstelle: Frankenwerft 35, 50667 Köln,

Tel. 0221/2070466, Fax 2070445

<http://www.cvphoto.de>

cvphoto@cvphoto.de

Deutsche Fotografische Akademie

c/o Prof. Manfred Schmalriede (Präsident)

Schlossstr. 39

75245 Neulingen-Bauschlott

Tel 07237/9408

Telefax: 07237/5478

schmal@fh-pforzheim.de

<http://www.deutsche-fotografische-akademie.com>

Deutscher Verband für Fotografie

Postfach 2913

76016 Karlsruhe

<http://www.dvf-fotografie.de>

DFA - Deutsche Fotografische Akademie e.V.

c/o Prof. Manfred Schmalriede,

Schloßstraße 39, 75245 Neulingen-Barschlott,

Tel. 07237/9408, Fax 5478

Deutscher Fachjournalisten-Verband e. V.

Friedrichstraße 95

10117 Berlin

Mail: t.olscha@dfjv.de

<http://www.dfjv.de>

DGPh - Deutsche Gesellschaft für Photographie e.V.

Overstolzenhaus, Rheingasse 8-12, 50676 Köln,

Tel. 0221/9232069, Fax 9232070,

www.dgph.de

Fotografie

DJV - Deutscher Journalisten-Verband
Bennauerstraße 60, 53115 Bonn,
Tel. 0228/20172-0, Fax 20172-33,
djv@djv.de
<http://www.djv.de>

DPV Deutscher Presse Verband e.V.
Stresemannstr. 375
D-22761 Hamburg
Tel. 040/8 99 77 99 Fax 040/8 99 77 79
e-mail: briefe@dpv.org
www.dpv.org
12-11-04

Fördergemeinschaft Fotografische Ausbildung (FFA) e.V.
c/o Peter A. Schindler
An der Wolfskuhle 43
33619 Bielefeld
Tel. 0521- 101909 Fax. 0521-14971
Mail info@ffa-ev.de
<http://www.ffa-ev.de>
09-11-04

Forum Fotografie Stuttgart e.V.
Geschäftsstelle: Ulrich Behrend
Postfach 41 00 02, 70416 Stuttgart
Tel. 0711/876482, Fax 879117
info@forum-fotografie-stuttgart.de
<http://www.forum-fotografie-stuttgart.de>
18-07-07

Fotografie Forum International
Frau Celina Lunsford, Weckmarkt 17, 60311 Frankfurt/M.,
Tel. 069/291726, Fax 28639
FreeLens
Verein der Fotojournalistinnen und Fotojournalisten e.V.
Markusstr. 9, 20355 Hamburg,
Tel. 040/ 340022, Fax 344022,
freelens@aol.com
www.freelens.com

GDT - Gesellschaft Deutscher Tierfotografen e.V.
Geschäftsstelle: Florian Möllers,
Östringer Weg 10, 49090 Osnabrück,
Tel. 0541/6855-122, Fax 6855-123,
gdt-gs@t-online.de

Fotografie

Gesellschaft für photographische
Edeldruckverfahren e.V.
Karl-Heinz Klang,
Einsteinstraße 17, 63741 Aschaffenburg,
Tel. 06021/410820, Fax 410821,
kontraste@klang.ab.uunet.de

Gff - Gesellschaft für Fotografie e.V.
Schenkestraße 8 c, 10318 Berlin,
Tel./Fax 030/56702179
www.gff-foto.de
Fachverband der Photochemischen Industrie e.V.
Karlstraße 19-21, 60329 Frankfurt am Main,
Tel. 069/ 2556-1408, Fax 236521

Photoindustrie-Verband e.V.
Karlstraße 19-21, 60329 Frankfurt am Main,
Tel. 069/2556-1410, Fax 236521
pic Professional Imagers Club
Geschäftsstelle: c/o H. Bernhard,
Würzburger Straße 41, 74736 Hardheim,
Tel. 06282/22260, Fax 222626,
pic@t-online.de
www.pic-verband.de/

PMA International
Leopoldstraße 236, 80807 München,
Tel. 089/ 399686 , Fax 2730291
PPC - Profi Portrait Club
c/o allcop O. Wiest GmbH,
Kreuzhofstraße 5, 88161 Lindenberg,
Tel. 08381/5030, Fax 82267;
c/o Fotogroßlabor Stoppel,
Im Klei 9, 38644 Goslar,
Tel. 05321/56812, Fax 568215

Interessenverband der Repräsentanten für
Fotografen und Illustratoren (RFI)
Andrea Heberger GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 10
61267 Neu-Anspach
Tel 06081 961060
Fax 06081 961061
mail info@andreaheberger.de
Internet <http://www.rfi-net.de>

Schnaittacher Kreis
Berufsverband der Photoingenieure/innen e.V.
Innerer Kleinreuther Weg 23, 90408 Nürnberg,
Tel. 0911/372115, Fax 335638,
Redaktion Perspektive,
Tel. 09131/502429, Fax 502467

Fotografie

VPF - Verband der Berufsfotografen e.V.
Georg-Schulhoff-Platz 1, 40221 Düsseldorf,
Tel. 0211/391026+27, Fax 391028
Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst
Weberstraße 61, 53113 Bonn,
Tel. 0228/91534-0, Fax 91534-39,
info@bildkunst.de
www.bildkunst.de

Illustration

Studienangebote (Auswahl)

Seit kurzem bietet die Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) in Hamburg als erste und bislang einzige staatliche Hochschule den Bachelor im Studiengang Illustration an.

Ein Studium im Ausland kann ganz andere Schwerpunkte in der Ausbildung bieten und ist so vielleicht die beste Grundlage für zukünftige Erfolge. Die école supérieure des arts décoratifs de strasbourg ist eine der namhaftesten Hochschulen in Frankreich und orientiert sich in der zeichnerischen Ausbildung stark an filmischen Arbeitsweisen.

Voraussetzungen

Neigungen: gestalterisch, kreativ, zeichnerisch, künstlerisch, pädagogisch

Ein Illustrator betreibt eine der angewandten Künste, welche dem Design verwandt ist. Er zeichnet, malt, aquariert und fertigt Drucke an, um ein Buch, eine Zeitschrift oder andere Schriftstücke sowie Druckerzeugnisse zu bebildern (illustrieren).

Die Aufgaben von Illustratoren/-innen liegen im Herstellen von Bildern, Zeichnungen, Grafiken, Radierungen oder Schnitten, die auf dem Buchdeckel oder als Elemente in oder zwischen den Texten erscheinen. Für Illustratoren/-innen bieten sich Betätigungsmöglichkeiten in Buch- und Zeitschriftenverlagen, vor allem in solchen mit besonderem Schwerpunkt im Kinder- und Jugendbuchbereich, sowie bei der Produktion von Kalendern, Glückwunschkarten usw.

Arbeitsbereiche: Presse, Grafik, Buchhandel, Design, Literatur, Medien,

Studienorte, Fachrichtungen und weitere Informationen unter

www.precore.net

und z.B.

www.io-home.org/leistungen/illustratoren-treffen/index_html

www.design.haw-hamburg.de

www.fh-muenster.de/design

www.esad-stg.org/

www.animation-school-hamburg.de

Buchtip

Geduld und Gorillas.

Wie Illustratoren gemacht werden (Taschenbuch)

ab EUR 32,99

Taschenbuch: 344 Seiten

Verlag: Niggli; Auflage: 1., Aufl. (Februar 2009)

Sprache: Deutsch, Englisch

ISBN-10: 3721206967

ISBN-13: 978-3721206968

Grafikdesign

(nach Wikipedia:)

Grafikdesign ist die Gestaltung von visuellen Inhalten in verschiedenen Medien, die durch ihre Darstellung anderen Menschen etwas mitteilen. Dabei kommen vielfältige künstlerische Materialien, Energien und technische Mittel zum Einsatz.

Die nicht geschützte Berufsbezeichnung Grafikdesigner/-in ist eine Spezifizierung des Begriffs Designer. Der Grafikdesigner unterscheidet sich somit vom Industrie-, Mode-, Foto- und Webdesigner. Einen Diplomgrad – z.B. Diplom-Designer/-in bzw. Dipl.-Des. (FH) – darf nur führen, wem dieser akademische Grad nach einem erfolgreich absolvierten (Fach-)Hochschulstudium verliehen wurde.

Tätigkeitsfelder

Neben den klassischen Printmedien wie Zeitschriften und Büchern sind seit Ende der 1980er Jahre vermehrt elektronische Medien mit interaktiven Eigenschaften die Anwendungsgebiete des Grafikdesigns. Mögliche Tätigkeitsfelder beim Grafikdesign sind Typografie, Illustration, Fotografie, Druckgrafik, DTP (Desktop-Publishing), Werbung, Branding, Corporate Design als Teilbereich der Corporate Identity, Ausstellungen, Film etc.

Das klassische Grafikdesign beschränkt sich seit einigen Jahren nicht mehr nur auf das Gestalten von und mit grafischen Formen. Deshalb wird zunehmend der Begriff Kommunikationsdesign als ein Oberbegriff angenommen, der neben der Visuellen Kommunikation auch noch die Verbale und die Audiovisuelle Kommunikation beinhaltet.

In Werbeagenturen ist der Grafikdesigner zuständig für die grafische Umsetzung und der Art Director oder der Creative Director entwickeln in der Regel die Konzeption (also die Idee) einer Arbeit.

Ausbildung

Die Ausbildung zum Grafikdesigner ist ein staatlich anerkannter Ausbildungsgang. Sie ist rein schulisch, und wird in dreijährigem Vollzeitunterricht an Berufskollegs (bzw. Berufsfachschulen) für Grafik und Design absolviert. Um an einer Schule aufgenommen zu werden muss man an staatlichen sowie an privaten Schulen eine Mappe mit Gestaltungsarbeiten einreichen, sowie eine Aufnahmeprüfung absolvieren.

Studienorte und Fachrichtungen unter

www.precore.net

Ausbildung

Unter Design wird meist „Entwurf“ oder „Formgebung“ verstanden. Da Konzepte und Objekte, die von und für Menschen entworfen werden, sehr vielseitige Eigenschaften besitzen, kommt bei deren Entstehung vielschichtiges Wissen zur Anwendung. Damit es beispielsweise ein industriell hergestelltes Produkt von der Konzeptrealität in die Marktrealität schafft, ist technisches Know-how ebenso gefragt wie soziologische und psychologische Erkenntnisse. In der professionellen Praxis wird zwischen verschiedenen Designer-Disziplinen unterschieden. Dazu zählt Software-Design ebenso wie Produktdesign, Modedesign oder Grafikdesign. Aber auch immaterielles Gestalten, wie beispielsweise das von Dienstleistungen nimmt an Bedeutung immer mehr zu.

Studienorte und Fachrichtungen unter

www.precore.net

Verbände und Organisationen

www.red-dot.de

www.industriedesign.de

www.german-design-council.de